



POWERPLAY

Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin

13. Februar 2026

Saison 2025/2026

Ausgabe 20



Freitag, 13. Februar 2026 20.00 Uhr - CHG Arena Ravensburg

RAVENSBURG TOWERSTARS vs. ESV KAUFBEUREN



DO WHAT YOU LOVE.

**Wir sind ein
gutes Team.
Komm dazu!**

Bewirb dich bei ifm unter



ifmjobs.de

CHG



„Bei CHG-MERIDIAN kann ich unterschiedliche Geschäftsfelder kennenlernen, wertvolle Erfahrungen im Ausland sammeln und mit internationalen Kolleg:innen zusammenarbeiten.“

Niklas G., Student International Business

It's about **you.**

CHG-MERIDIAN offizieller Hauptsponsor
der Ravensburg Towerstars

www.chg-meridian.de

Derby Gegner Kaufbeuren hat nichts zu verlieren

Die Buron Joker müssen sich nach der Saisonverlauf mit den Playdowns beschäftigen

Bei noch acht ausstehenden Spielen und 24 Punkten Abstand zum rettenden Platz 10 braucht es seit Dienstag auch formell keinen Rechenschieber mehr. Der ESV Kaufbeuren hatte sich aber schon seit geraumer Zeit mit der Aussicht beschäftigen müssen, sich dem nervenaufreibenden Abstiegskampf zu stellen. Grund zur Freude gab es am 44. Spieltag dennoch: Die Cracks des inzwischen verantwortlichen Trainers Leif Carlsson bezwangen den EV Landshut mit 6:4 und beendeten damit die Serie von vier Niederlagen in Folge. Wichtig war der Drei-Punkte-Erfolg auch vor dem Hintergrund, dass der Punkteabstand zu potenziellen Gegnern in den Playdowns nicht noch größer wird. Das würde die Chancen



Der ESV Kaufbeuren ist stets ein schwer einzuschätzender

Gegner.Bild: K.Enderle

im Abstiegskampf deutlich einschränken (siehe Seite 3, Modus). Nun zum anstehenden Spiel am Freitagabend in der CHG Arena. Völlig offen ist, welche zuletzt erkrankten und verletzten Stammspieler für das prestigeträchtige Derby in den Kader zurückkehren werden. Dass der Kooperationspartner München aufgrund der Olympiapause derzeit spielfrei ist, kommt da natürlich gelegen. So oder so ist ein Spiel zu erwarten, das emotional und hart umkämpft sein wird. Das haben bereits die drei Hinspiele gezeigt, die zweimal mit Siegen der Buron Joker endeten. Lediglich das letzte Aufeinan-

dertreffen am 11. Januar in Kaufbeuren konnten die Towerstars siegreich gestalten – wenn auch erst in der Verlängerung. Unterschätzen dürfen die Towerstars ihren Gegner auch nicht vor dem Hintergrund, dass einige der verlorenen Spiele des ESVK in den vergangenen Wochen vom Spielverlauf her durchaus anders hätten laufen können. Lediglich beim 1:6 gegen Kassel und bei der 2:7-Niederlage gegen Tabellenführer Krefeld fiel die Niederlage deutlicher aus. Dass Derbys ihre eigenen Gesetze haben, ist hinlänglich bekannt. Zudem gilt: Kaufbeuren hat nichts mehr zu verlieren.

Die nächsten Spiele

Fr. 13.02.26	Spieltag 45	Zeit
EV Landshut	Blue Devils Weiden	19:30
Düsseldorfer EG	Krefeld Pinguine	19:30
EC Bad Nauheim	Bietigheim Steelers	19:30
Starbu. Rosenheim	Lausitzer Füchse	19:30
EHC Freiburg	EC Kassel Huskies	19:30
Towerstars	ESV Kaufbeuren	20:00
Eisb Regensburg	Eisp. Crimmitschau	20:00

So. 15.02.26

Spieltag 46	Zeit
Bietigheim Steelers	Eisb. Regensburg 17:00
Lausitzer Füchse	EHC Freiburg 17:00
Eisp. Crimmitschau	Düsseldorfer EG 17:00
ESV Kaufbeuren	Starbu. Rosenheim 17:00
Krefeld Pinguine	EV Landshut 17:00
EC Kassel Huskies	Towerstars 17:00
Blue Devils Weiden	EC Bad Nauheim 18:30

Di. 17.02.26

Spieltag 21/44	Zeit
Düsseldorfer EG	EC Bad Nauheim 19:30
Starbu. Rosenheim	EC Kassel Huskies 19:30

Während die Towerstars am Freitagabend in der Favoritenrolle stehen, sieht es am Sonntag beim Top-Favoriten EC Kassel Huskies etwas anders aus. Die Nordhessen gelten als heimstark und bieten in allen Mannschaftsteilen eine Qualitäts-Wunschliste auf. Wollen die Towerstars beim aktuellen Tabellenzweiten Punkte entführen, muss alles passen. Vor allem braucht es Konstanz, was bei den 2:5- und 2:4-Niederlagen am 28.11. und 09.01. definitiv nicht der Fall war.



ESVK-Trainer Leif Carlsson Bild: M.Wedel



ENERGIE, die Gänsehaut macht.

ÖKOSTROM VON HIER. FÜR ECHTE TEAMPLAYER.

Wenn's auf dem Eis kracht und die Halle bebt, spüren wir, was Energie bewirken kann. Diese Power liefern wir auch zu dir nach Hause – 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Für dich. TWS

- ✓ **twsÖkostrom** nachhaltig erzeugt in TWS-eigenen & regionalen Anlagen.
- ✓ **10 % Rabatt** auf den Grundpreis in Kombination mit anderen TWS-Produkten und schnellem Internet.
- ✓ **Weitersagen lohnt sich** – sichere dir 50 € für jeden neuen Kunden, den du anwirbst!



In unseren Kundencentern in Weingarten und Ravensburg sind wir für dich da.

tws.de/kontakt

ökostrom. **tws.de**



In Kassel dürfen die Towerstars die Huskies nicht ins Spiel kommen lassen

Bild: JMD

Unser Beitragsatz bleibt stabil.

Am **27.02** ist Spieltag der ZF BKK

Jetzt zum Gesundheitspartner der TOWERSTARS wechseln.

Mach mit



ZFBKK

Für Sie in Bewegung – heute & in Zukunft

beim Gewinnspiel



RAVENSBURG TOWERSTARS

Torhüter

1	Nico Pertuch *
3	Nico Wiens ***
30	Matthias Nemec
40	Baran Bruno Cicek **
43	Ilya Sharipov
87	Philip Gründler

Abwehr

16	Florin Ketterer
25	Philipp Mass
41	Lukas Jung
66	Jan Wieszinski
76	Denis Pfaffengut
79	Ryan Odude
91	Julian Eichinger
93	Simon Sezemsky
82	Niklas Hübner **

Coach	Bohuslav Subr (CZE)
Co-	Eeli Parviainen (FIN)
Co-	Matthias Nemec

Angriff

9	Fabio Sarto
13	Marvin Schmid
14	Nick Latta
15	Anselm Gerg
19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
21	Matej Mrazek
24	Alec Ahlroth
26	Odeen Tufto (USA)
27	Thomas Reichel
33	Nikita Kessler <i>derzeit verletzt</i>
34	Maxim Scholl
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik (USA)
85	Luca Hauf *
92	Mark Russell (CAN)

*	Förderlizenz ERC Ingolstadt
**	Förderlizenz Schwenninger Wild Wings
***	Förderlizenz Selber Wölfe
****	Förderlizenz Stuttgart Rebels



ESV KAUFBEUREN

Torhüter

30	Daniel Fießinger
31	Rihards Babulis
35	Cody Porter (CAN)
37	Clemens Schulz

Abwehr

5	Paul Mayer
13	Fabian Koziol
18	Rio Kaiser
27	Jakob Peukert
28	John Rogl
29	Nicolas Appendino
33	Dominik Groß
43	Phillip Sinn
67	Bernhard Ebner

Coach	Leif Carlsson (SWE)
--------------	---------------------

Coach	Sebastian Osterloh
--------------	--------------------

Angriff

3	Yannik Burghart
7	Jonas Fischer
8	Joe Cassetti (USA)
9	Max Oswald
15	Nikolaus Heigl
17	Martin Kaaz
21	Max Kislinger
22	Pavels Nikitins
39	Jere Laaksonen
45	Jason Bast
52	D'Artagnan Joly (NL)
70	Maximilian Hadraschek
71	Sami Blomqvist
79	Philipp Krening
83	Florian Reinwald
89	Henri Kanninen (FIN)
91	Tyson McLellan (CAN)
94	Alec Zawatsky



Bild: Kim Enderle



Bild: ESV Kaufbeuren

Die spannendste Zeit rückt näher

Kompakte Informationen zu den Endrunden 2026

Die noch auszutragenden Spieltage der DEL2 werden immer weniger, und nicht wenige Eishockeyinteressierte fragen sich, wie und vor allem wann es danach weitergeht. Da es immer mehr Neu-Fans in Oberschwaben gibt, helfen wir gerne bei der Aufklärung.

Für alle Belange der „Post-Season“ wird die Abschlusstabelle der Hauptrunde herangezogen. Die Clubs auf den Plätzen 1 bis 6 sind direkt für das Viertelfinale qualifiziert. Damit steht auch schon fest, dass der Dritte auf den Sechsten trifft und der Vierte auf den Fünften. Der Hauptrundenmeister und der Zweitplatzierte müssen noch auf ihren Gegner warten; dieser wird in den Pre-Playoffs in einer „Best-of-Three“-Serie ermittelt. Hier trifft der Siebte auf den Zehnten und der Achte auf den Neunten. Die Sieger ziehen ins Viertelfinale ein, für die Verlierer beginnt die Sommerpause.

Wichtig: Sowohl bei der Zuordnung der siegreichen Pre-Playoff-Clubs als auch danach im Halbfinale gilt: Der nach der Hauptrunde bestplatzierte verbleibe

bene Club trifft auf den Schlechtesten. Das nach der Hauptrunde besser platzierte Team startet die „Best-of-Seven“-Serie stets mit Heimrecht.

Einen eigenen Modus spielen die Teams auf den Tabellenplätzen 11 bis 14. Der Elfte spielt gegen den Letzten eine Serie, der Zwölfte gegen den Dreizehnten. Wie viele Siege für die Entscheidung notwendig sind, hängt vom Punkteabstand nach der Hauptrunde ab. Beträgt der Abstand 0 bis 10 Punkte, sind vier Siege erforderlich. Sind es 11 bis 20 Zähler, benötigt das besser platzierte Team drei Siege. Sollte zwischen den letzten beiden verbleibenden Teams ein Punkteabstand von mehr als 20 Punkten bestehen, reichen sogar nur zwei Siege für den Klassenerhalt.

Alle Post-Season-Zeiträume:

Pre-Playoffs:	11., 13. und 15.03.2026
Viertelfinale:	17. bis 31.03.2026
Halbfinale:	02. bis 14.04.2026
Finale:	17. bis 30.04.2026
Playdowns:	13.03. bis 14.04.2026

IHRE ANZEIGE HIER?

Ideal für:

- ➔ Aktionen und Promos
- ➔ Stellenanzeigen
- ➔ Image-Werbung

Profitieren auch Sie von einer großen Reichweite und Beliebtheit unseres Fan- und Spieltagsmagazins „Powerplay“



Informationen und Kontakt:
Ravensburg Towerstars
 Tel: 0751 - 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

„Wir haben uns mit und ohne Puck deutlich gesteigert“

Das Powerplay „Interview der Woche“ - heute mit Headcoach Bo Subr

Die Towerstars sind dank starker Form und konstanter Punkteausbeute auf einem guten Weg, sich ein direktes Playoff-Ticket zu sichern und eine gute Ausgangslage für die erste Runde zu bekommen. Wo das Team besondere Fortschritte gemacht hat und wie die Aussichten für das kommende Wochenende sind, analysiert Trainer Bo Subr im „Interview der Woche“.

Die Mannschaft hat in den vergangenen Wochen eine beeindruckende Entwicklung gemacht. In welchen Bereichen wurde der Schalter besonders deutlich umgelegt?

Bo Subr: „Ich würde sagen, dass wir in unserem Spiel rundum Fortschritte gemacht haben. Wir können ohne den Puck stärker spielen und gehen auch besser mit dem Puck um, sodass wir gute Chancen in der Offensive herausspielen können. Außerdem haben sich unsere Special Teams in den letzten Monaten deutlich verbessert.“

Das Powerplay machte in den vergangenen Wochen ebenfalls Fortschritte, gegen Freiburg war es auch für drei der sechs Tore verantwortlich. Siehst du den Knoten in diesem Bereich als geplatzt an und wie wichtig ist die gesteigerte Quote für das Selbstvertrauen der Special Teams?

Bo Subr: „Das ist etwas, woran wir die ganze Saison über gearbeitet haben. Ich würde sagen, wir arbeiten sogar



Towerstars Headcoach Bo Subr

Bild: Kim Enderle

mehr daran als in der letzten Saison, in der wir das beste Powerplay der DEL2 hatten. Wir hatten einige wirklich gute Powerplays, in denen wir gute Chancen herausgespielt haben, diese aber nicht in Tore ummünzen konnten. Im Allgemeinen liegen unsere erwarteten Tore im Powerplay die ganze Saison über unter den Top 3 der Liga. Das Problem war, dass wir unsere Chancen nicht genutzt haben und frustriert waren. In letzter Zeit haben wir insgesamt viel besser harmoniert.“

Am nächsten Wochenende wartet mit Kaufbeuren das abgeschlagene Schlusslicht, das sich mit einem Heimsieg gegen Landshut allerdings Selbstvertrauen für das Derby geholt hat. Worauf wird es am Freitagabend besonders ankommen?

Bo Subr: „Es wird ein hartes Spiel, wie jedes Spiel in der Liga in dieser Saison, und durch den Derby-Charakter ist zusätzliche Spannung geboten. Wir erwarten, dass der ESCK wie gegen Landshut gute Unterstützung von seinem Kooperationspartner München bekommt, sodass es ein gutes, temporeiches Spiel werden dürfte.“

Am Sonntag geht die weite Reise dann zu Deinem Ex-Club, den EC Kassel Huskies. Dort wartet eine laute Atmosphäre und ein stark besetzter Gegner. Was steht für dieses Spiel ganz oben auf Deiner taktischen Agenda?

Bo Subr: „Für uns ist es das fünfte Spiel in zehn Tagen, und auch dieses wollen wir mit Stärke beenden. Das Wichtigste wird sein, den Gegner nicht

ins Spiel kommen zu lassen und ihm nicht zu viel Zeit und Raum für den Puck zu geben. Außerdem müssen wir diszipliniert bleiben und den Huskies nicht zu viel Zeit im Powerplay geben. Wenn wir schnell sind und unser Umschaltspiel gut ist, sollten wir eine gute Chance haben.“

Die Hauptrunde geht so langsam, aber sicher in die entscheidende Phase. Kribbelt es bei der täglichen Arbeit bei euch im Trainerteam schon etwas mehr als zuvor?

Bo Subr: „Ehrlich gesagt nicht. Wir sehen unsere Arbeit ja über das ganze Jahr hinweg. Für uns macht es Spaß, in die Eishalle zu kommen, vor allem wenn man sieht, welche Fortschritte wir seit November bis heute gemacht haben. Es ist toll zu sehen, wie die Mannschaft als Gruppe zusammenhält und füreinander arbeitet.“

Interview: Frank Enderle

Persönliches

Bohuslav Subr

wurde am 25. Mai 1980 in Tábor, Tschechien, geboren. In seiner aktiven Karriere startete er in der kanadischen Liga und stand zudem für eine Spielzeit in der ECHL auf dem Eis. Es folgten Stationen in Frankreich, Schweden, Norwegen, Serbien und den Niederlanden. In Eindhoven übernahm er dann in der Saison 2010/2011 erstmals auch eine Trainerfunktion. Von 2015 bis 2021 war Bo Subr Headcoach der Tilburg Trappers, die in der deutschen Oberliga Nord an den Start gehen. Seine erste Trainerstation in Deutschland waren die Löwen Frankfurt, mit denen er im DEL2-Finale 2022 gegen die Ravensburg Towerstars die Meisterschaft feierte. Für die Folgesaison konnte er sich nicht mit Frankfurt einigen und wechselte nach Kassel, wo er bis 2024 als Cheftrainer tätig war.



Kurzmeldungen und Informationen

Fanshop am 14.02. geschlossen

Aufgrund des närrischen Treibens in Ravensburg und Umgebung bleibt der Towerstars Fanshop in der Marktstraße 20 am Samstag, 14. Februar geschlossen. Ab Mittwoch, 18. Februar gelten dann wieder die regulären Öffnungszeiten. Für Ticketwünsche wird bis dahin der Webshop empfohlen, für Fanartikel der Onlineshop. Alle Infos und Links unter www.towerstars.de

Pre-Order Möglichkeit nutzen

Seit dieser Saison besteht in der CHG Arena die Möglichkeit, das Pausenbier oder den Softdrink vorzubestellen und dann ganz ohne anzustehen im Bereich AB beim Eingang zur Publikums-tribüne abzuholen. Den QR-Code zum Pre-Order-System gibt es zum Abscannen auch in den Gängen der Tribünen. Übrigens dient der Stand jetzt auch als normale Verkaufsstelle.

Frühzeitig Tickets sichern

In Oberschwaben kursiert das Eishockeyfieber und das macht sich beim Vorverkauf der letzten vier Spiele der Hauptrunde bemerkbar. Die Familientribüne ist bis zum Ende der Hauptrunde ausverkauft, gegen Kaufbeuren und Rosenheim sind nur noch Stehplatzkarten erhältlich. Auch gegen Grimmitschau und Regensburg sind nur noch wenige Sitzplätze verfügbar.

powered by Kreissparkasse Ravensburg

preorder.towerstars.de

Mit neun Punkten den 4. Platz untermauert

Towerstars zeigen gegen Krefeld, Bietigheim und Freiburg starke Leistungen

Mit drei Siegen und neun Zählern auf der Habenseite haben die Towerstars am langen Wochenende einen weiteren Schritt in Richtung Playoffs gemacht. Vor allem offensiv waren die Towerstars mit 15 Toren – darunter sechs von Mark Russell – nur schwer zu stoppen.

Towerstars – EHC Freiburg

6:2 (1:0; 4:1; 1:1)

Vor 2.589 Zuschauern in der CHG Arena starteten die Oberschwaben mit viel Zug zum Tor in die Partie. Bis zur 8. Minute konnten sich die Gäste aus dem Breisgau dem Druck erwehren, dann drückte Mark Russell den Puck zum 1:0 über die Linie. Dabei blieb es bis zur ersten Pause, womit die Wölfe noch recht gut bedient waren. Die zuvor ausgelassenen Torchancen waren zu Beginn des zweiten Spielabschnitts schnell vergessen. Innerhalb von nur 32 Sekunden erhöhten Erik Karlsson und Luca Hauf auf 3:0. Ein unglücklicher „Stellungsfehler“ eines Hauptschiedsrichters legte den Gästen jedoch das 3:1 auf den Schläger, was die Partie zumindest für fünf Minuten kippen ließ. Mark Russell stellte mit einem abgebrüht abgeschlossenen Treffer in der 29. Minute den alten Zwei-Tore-Abstand wieder her. Als Louis Latta fünfzehn Minuten vor der zweiten Pause sogar auf 5:1 erhöhte schien die Partie vorentschieden. Tatsächlich ver-



Hier landet gegen Freiburg zunächst der Puck, dann Mark Russell im Tor Bild: Kim Enderle

walteten die Towerstars das Spiel bis zur 54. Minute weitgehend souverän, ehe Fabian Ilstedt zum 5:2 einnetzte und nochmals Spannung aufkam. Dazu trug auch die ausgesprochene Strafzeit gegen Philipp Mass in der 56. Minute bei. Gäste-Trainer Juraj Faith holte für zusätzlichen Druck sofort den Torhüter zugunsten eines weiteren Feldspielers vom Eis. Doch die Towerstars eroberten nach dem Anspielbully den Puck, und Mark Russell schickte diesen von der Mittellinie aus zum 6:2 ins leere Tor der Wölfe.

Towerstars – Bietigheim Steelers

5:4 n. V. (1:2; 2:0; 1:2)

Im baden-württembergischen Duell hatten die Towerstars zwar druckvolle Startminuten, die Gäste bestraften jedoch in der 6. und 9. Minute zwei individuelle Fehler in der eigenen Zone und legten eine 0:2-Führung vor. Dass Mark Russell nach neun Minuten in numerischer Unterzahl auf 1:2 verkürzen konnte, war für den Spielverlauf enorm wichtig. Die Towerstars holten sich anschließend das Momentum auf ihre Seite und drehten die Partie durch den Ausgleich von Odeen Tufto sowie den 3:2-Führungstreffer von Nick Latta. Als Robbie Czarnik nach nur 32 Sekunden im Schlussspiel sogar auf 4:2 erhöhte, schien das Spiel komplett in Ravensburger Bahnen zu laufen. Allerdings steckten die Steelers nicht auf, schalteten mit ihrer hochkarätigen Offensive pfeilschnell um und setzten die Towerstars zunehmend unter Druck. Vor allem Brett Kemp war nur schwer in den Griff zu bekommen. Der Steelers-Stürmer traf in der 44. Minute zunächst zum 4:3 und glich in der 55. Minute aus. Die Chance auf die Vorentscheidung bot sich den Oberschwaben zwei Minuten vor Schluss, doch ein Powerplay blieb ungenutzt, sodass die Overtime entscheiden musste. Dort markierte Robbie Czarnik

nach nur 22 gespielten Sekunden den vielumjubelten Siegtreffer.

Krefeld Pinguine – Towerstars

2:4 (1:2; 1:2; 0:0)

Beim bislang souverän agierenden Tabellenführer holten die Towerstars zum Auftakt der englischen Woche auch im zweiten Auswärtsspiel alle drei Punkte. Die Cracks von Coach Bo Subr schüttelten die siebeneinhalbstündige Busreise gut aus den Beinen und gingen bereits nach 101 Sekunden durch Mark Russell in Führung. Zwar konnten die Oberschwaben ein gegnerisches Powerplay in der 13. Minute nicht erfolgreich abwehren und mussten den 1:1-Ausgleich hinnehmen, doch in der 18. Minute war das bereits vergessen: Niklas Hübner traf aus dem Rückraum platziert zum 1:2. In der 24. Minute fälschte Erik Karlsson den Puck vor dem Torraum stehend zum 1:3 ab. Krefeld blieb jedoch dran, und Mark Zengerle lupfte die Scheibe in der 29. Minute eiskalt zum 2:3 über die Schulter von Towerstars-Keeper Nico Pertuch. Erneut ließen sich die Ravensburger Cracks davon jedoch nicht aus der Bahn werfen. Mit einem Solo der Marke „Tor des Monats“ stellte Mark Russell den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her, den die Towerstars im Schlussabschnitt entschlossen verteidigten.

Frank Enderle



Maxim Scholl im Duell mit Pinguins Stürmer Jan Nijenhuis Bild: Yvonne Brands

Toooooor!
20% Fanrabatt sichern

Nutze den Code **FANVAN20** und spare 20 % auf deine nächste Wohnmobil- oder Wohnwagenmiete!*



*Aktion buchbar bis 15.4.2026. Wir gewähren 20 % auf die reguläre Tagesmiete für alle Anmietungen ab 5 Miettagen bis zum 30.4.2026. Nur gültig für Besitzer einer gültigen Ravensburg Towerstars Dauerkarte oder Eintrittskarte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

www.hymer-waldsee.de

Entdecken Sie die Zukunft des Lesens



33,90 €*
digitale Tageszeitung + gratis Lenovo Tablet

digital lesen & gratis Tablet erhalten



Mehr Infos zum Angebot oder direkt online bestellen unter www.schwaebische.de/shop

* gültig mit 24 Monatsiger Verpflichtung. Weitere Tabletmodelle mit monatlicher Zuzahlung finden Sie in unserem Aboshop.

Schwäbische

Miele

Maier
Meine Küche

**Meister werden?
Unsere Schreiner
sind es schon!**

Die DEL2 in Daten und Zahlen

Statistiken der Liga, den Teams und einzelnen Spielern

DEL2 Letzte Ergebnisse		
Fr. 06.02.26	Spieltag 42	Ergeb
Düsseldorfer EG	Eisb. Regensburg	5:2
ESV Kaufbeuren	Lausitzer Füchse	2:5
EV Landshut	EC Bad Nauheim	4:1
Bietigheim Steelers	EHC Freiburg	5:6
Eisp. Crimmitschau	Starb. Rosenheim	2:4
Krefeld Pinguine	Towerstars	2:4
Blue Devils Weiden	EC Kassel Huskies	0:5

So. 08.02.26	Spieltag 43	Ergeb
EC Kassel Huskies	Düsseldorfer EG	4:3 n.V.
Lausitzer Füchse	Blue Devils Weiden	5:3
Starb. Rosenheim	Krefeld Pinguine	3:4 n.V.
Eisb. Regensburg	EV Landshut	5:2
EHC Freiburg	ESV Kaufbeuren	5:2
EC Bad Nauheim	Eisp. Crimmitschau	4:2
Towerstars	Bietigheim Steelers	5:4 n.V.

Di. 10.02.26	Spieltag 44	Ergeb
Bietigheim Steelers	Düsseldorfer EG	5:2
ESV Kaufbeuren	EV Landshut	6:4
Blue Devils Weiden	Eis. Crimmitschau	1:2
Eisb. Regensburg	EC Bad Nauheim	6:2
Towerstars	EHC Freiburg	6:2

WUSSTEN SIE SCHON?



Die PDF-Version von Powerplay finden Sie jeweils freitags unter www.towerstars.de/fans/fanmagazin



Club	Sp.	S	SOT	SSO	N	NOT	NSO	Tore	Diff	Pu
1 Krefeld Pinguine	44	27	3	3	7	1	3	169:104	65	97
2 EC Kassel Huskies	43	27	2	1	9	3	1	161:107	54	91
3 Starbuls Rosenheim	43	21	6	1	11	3	1	134:100	34	81
4 Ravensburg Towerstars	44	21	5	0	16	1	1	136:131	5	75
5 Eisbären Regensburg	44	20	2	2	18	2	0	126:118	8	70
6 Bietigheim Steelers	44	18	5	1	18	2	0	149:142	7	68
7 Lausitzer Füchse	44	17	1	3	18	3	2	129:134	-5	64
8 EV Landshut	44	17	1	3	19	3	1	146:143	3	63
9 Düsseldorfer EG	43	16	3	2	17	3	2	129:132	-3	63
10 Eispiraten Crimmitschau	44	16	3	0	21	3	1	112:123	-11	58
11 EHC Freiburg	44	13	3	1	21	1	5	114:152	-38	53
12 EC Bad Nauheim	43	12	4	2	22	3	0	114:132	-18	51
13 Blue Devils Weiden	44	13	0	2	22	6	1	103:133	-30	50
14 ESV Kaufbeuren	44	6	1	2	25	5	5	103:174	-71	34

DEL2 Liga-Scoring-Übersicht							
Spieler	Club	Sp	To	As	+/-	Pu	
Max Newton	KEV	42	26	34	+27	60	
Mathew Santos	KEV	40	27	30	+25	57	
Mark Russell	RVT	44	35	22	+35	57	
Jack Dugan	SCB	43	21	35	+4	56	
Tyler Benson	ECK	39	18	36	+20	54	
Robbie Czarnik	RVT	43	26	25	+22	51	
Tor Immo	EVL	44	22	29	-9	51	
Davis Vandane	KEV	44	11	40	+29	51	
Fabian Ilstedt	FRB	42	15	35	+7	50	
Hunter Garlent	ECK	42	18	31	+11	49	
Corey Mackin	EPC	37	17	31	+5	48	
Brett Kemp	SCB	40	21	26	+10	47	
Yushiroh Hirano	DEG	40	20	26	+5	46	
Erik Karlsson	RVT	40	14	31	+23	45	
Trevor Gooch	EVL	42	22	22	+12	44	
Marcel Müller	KEV	43	14	30	+15	44	
Marek Racuk	SCB	42	13	28	+15	41	
Dylan Wruck	EPC	39	13	27	0	40	
Ture Linden	DEG	43	19	21	+9	40	
Tobias Lindberg	EVL	44	24	16	-7	40	
N. Linsenmaier	FRB	40	12	27	-10	39	
Scott Feser	SBR	43	15	24	+22	39	
Corey Trivino	EBR	41	13	25	-12	38	
Bode Wilde	ECK	43	10	28	+20	38	
Philip Gogulla	KEV	44	13	25	+3	38	
Max Faber	DEG	41	8	29	+6	37	

DEL2 Towerstars Statistik							
Spieler	Sp	+/-	Str.	To	As	Pu	
Mark Russell	44	+35	18	35	22	57	
Robbie Czarnik	43	+22	51	26	25	51	
Erik Karlsson	40	+23	18	14	31	45	
Nickolas Latta	44	-4	32	16	7	23	
Julian Eichinger	44	+11	12	1	18	19	
Odeen Tufto	19	+7	10	6	12	18	
Simon Sezemsky	36	+11	28	3	11	14	
Denis Pfaffengut	39	+10	29	2	12	14	
Florian Ketterer	32	+12	24	0	13	13	
Alec Ahlroth	35	-4	18	6	7	13	
Philipp Mass	39	+6	18	1	12	13	
Thomas Reichel	42	-4	6	4	9	13	
Louis Latta	43	-5	16	2	8	10	
Marvin Schmid	44	-8	16	3	7	10	
Luca Hauf	16	+5	8	3	5	8	
Niklas Hübner	15	+10	10	2	5	7	
Ryan Odude	42	-3	16	0	6	6	
Fabio Sarto	38	-3	11	3	1	4	
Lukas Jung	27	-6	12	0	3	3	
Nikita Kessler	29	-2	31	1	2	3	
Matej Mrazek	7	0	2	0	2	2	
Jan Wieszinski	20	0	15	0	1	1	
Nicolas Schindler	22	-2	4	1	0	1	
Anselm Gerg	24	-1	2	1	0	1	
Leon Sivic	1	0	0	0	0	0	
Maxim Scholl	6	0	0	0	0	0	

DEL2 Powerplay-Vergleich			
Club	Situat.	PP-To	Quote %
EV Landshut	144	42	29.2
Krefeld Pinguine	151	43	28.5
EC Kassel Huskies	142	37	26.1
EHC Freiburg	135	31	23.0
Lausitzer Füchse	123	28	22.8
Eisp. Crimmitschau	112	25	22.3
Düsseldorfer EG	122	27	22.1
Blue Devils Weiden	148	32	21.6
Bietigheim Steelers	146	30	20.5
Eisb. Regensburg	160	30	18.8
Starb. Rosenheim	174	29	16.7
ESV Kaufbeuren	145	23	15.9
EC Bad Nauheim	130	20	15.4
Towerstars	143	21	14.7

DEL2 Unterzahl-Vergleich			
Club	Situat.	UZ-GT	Quote %
Eisb. Regensburg	126	18	85.7
Starbu. Rosenheim	131	22	83.2
Krefeld Pinguine	140	25	82.1
Lausitzer Füchse	130	24	81.5
Blue Devils Weiden	130	26	80.0
EV Landshut	149	30	79.9
EC Kassel Huskies	133	27	79.7
Eisp. Crimmitschau	123	26	78.9
Towerstars	167	38	77.2
EC Bad Nauheim	134	31	76.9
Düsseldorfer EG	151	35	76.8
Bietigheim Steelers	155	37	76.1
EHC Freiburg	154	37	76.0
ESV Kaufbeuren	152	42	72.4

DEL2 Spieler-Strafen		
Spieler	Club	Minuten
Jack Dugan	SCB	92
Mathew Santos	KEV	75
Alex-Olivier Voyer	BDW	73
Neal Samanski	BDW	72
Benedikt Jiranek	SCB	65
Justin MacPherson	ECN	64
Michael Bartuli	ECK	61
Robbie Czarnik	RVT	51
Yushiroh Hirano	DEG	51
Bernhard Ebner	ESV	50
Rio Kaiser	ESV	50
Robin Veber	EPC	49
Erik Bradford	DEG	47
Zack Dybowski	KEV	47

DEL2 Zuschauer-Vergleich			
Club	Spiele	Gesamt	Schnitt
Düsseldorfer EG	21	143.149	6.817
Krefeld Pinguine	22	135.191	6.145
EC Kassel Huskies	22	97.478	4.431
Eisb. Regensburg	22	94.116	4.278
Starbu. Rosenheim	21	84.777	4.037
EV Landshut	23	92.539	4.023
Bietigheim Steelers	22	79.683	3.622
Eisp. Crimmitschau	22	62.160	2.825
Towerstars	22	61.997	2.818
EC Bad Nauheim	22	59.615	2.710
Lausitzer Füchse	22	57.431	2.611
ESV Kaufbeuren	22	55.203	2.509
EHC Freiburg	21	50.556	2.407
Blue Devils Weide	22	49.829	2.265

Weitere Statistiken zu Teams und einzelnen Spielern finden Sie auf der DEL2 Webseite unter www.del-2.org



gruppe

Deutsche Bank

Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg. Für Sie. Vor Ort.



Markus Pöttlich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542





marien
apotheke

Auszeichnungen, Verlängerungen und Ausverkäufe

News und Meldungen aus der deutschen Eishockeyszene und Ligenlandschaft

• Torhüter Jonas Neffin von den Eisbären Regensburg ist Spieler des Monats Januar 2026 in der DEL2. Der Schlussmann der Oberpfälzer gewann die Monatswahl bereits zum dritten Mal in dieser Saison – diesmal knapp vor Stürmer Tyler Benson (Kassel). Dahinter landeten Torhüter Christopher Kolarz (Rosenheim) sowie die Stürmer Mathew Santos (Krefeld) und Yushiro Hirano (Düsseldorf). Im ersten Monat des Jahres verbuchte Neffin zwei Shutouts, sieben Siege in zehn Einsätzen (Gegentorschnitt 1,77) – und das alles bei einer Fangquote von 94,5 Prozent.

• Das Trainerduo der Bietigheim Steelers, Alexander Dück und Boris Blank, wird auch in der kommenden Saison an der Bande der Ellentaler stehen. Das Duo hat nach einem missratenen Start in die diesjährige DEL2-Saison einen beachtlichen Aufschwung erlebt. Die Schwaben schnuppen hinter den Eisbären Regensburg Playoff-Luft. Auch was die Kaderplanung angeht, haben die Grün-Weißen bereits Verträge mit den Spielern Bastian Eckl, Mike Fischer, Cole Fonstad, Maximilian Söll und Arne Uplegger abgeschlossen.

• Die Dresdner Eislöwen und Stürmer Andrew Yogan haben sich darauf verständigt, dass der US-Amerikaner die laufende Spielzeit beim norwegischen Erstligisten Stavanger Oilers fortsetzt und der Vertrag für die laufende Saison einvernehmlich aufgelöst wird. Zuvor hatte bereits Verteidiger Tariq Hammond seinen Vertrag bei den Sachsen aufgelöst. Der Abwehrspieler wechselt mit sofortiger Wirkung zur Düsseldorfer EG, bei der er auch für die kommende Spielzeit einen Vertrag unterzeichnet hat. Die Dresdner Eislöwen sind mit 19 Punkten Rückstand und acht ausstehenden Spielen aussichtsloser Tabellenletzter der DEL und planen ab sofort für die



Torhüter Jonas Neffin darf sich zum 3. Mal über eine Ehrung freuen. Bild: Melanie Feldmeier

kommende Saison in der DEL2. Neu-Sportdirektor Jens Baxmann, erst seit einem Monat im Amt, redete Klartext: „Wir müssen erkennen, dass wir diese Saison nicht konkurrenzfähig sind. Die Analyse ist eindeutig: Das Team war zu alt, zu langsam und hatte zu wenig Biss.“ Walsdorf ergänzte: „Vieles hat nicht gepasst. Einige Spieler kamen nicht an ihre Leistungsgrenzen. Außerdem mussten Spieler gewisse Rollen übernehmen, die wir für sie so nie vorgesehen hatten.“ Baxmann hat bereits einen klaren Plan: „Zu 95 Prozent steht im Mai eine DEL2-Mannschaft.“ Die Grundidee: jünger, schneller, mehr Gier und Bissigkeit.

• Auf einer Erfolgswelle schwimmen derzeit die Kassel Huskies. Bis Redaktionsschluss am vergangenen Dienstag absolvierten die Kasseler in diesem Jahr 13 Partien. Elf Spiele konnte das Team von Trainer Todd Woodcroft gewinnen. Auch am letzten Sonntag siegten sie im Duell der ehemaligen DEL-Mannschaften gegen die Düssel-

dorfer EG mit 4:3 nach Verlängerung. Topscorer der Schlittenhunde ist Tyler Benson mit 54 Punkten, dahinter folgt Hunter Garlent mit 49 Punkten aus 42 Spielen. Trainer Woodcroft ist bei den Olympischen Spielen in Mailand als Co-Trainer der slowakischen Eishockey-Nationalmannschaft im Einsatz. Die Slowakei trifft in der ersten Runde auf Schweden, Finnland und Italien.

• Nach der Insolvenz der Heilbronner Falken in der Oberliga Süd ist Insolvenzverwalter Peter Roeger nun auf

der Suche nach möglichen Investoren, um der GmbH eine Zukunft zu ermöglichen. Der Spielbetrieb wird bis Ende Februar fortgeführt, dann endet die Hauptrunde in der Oberliga Süd. Eine Teilnahme an den Play-offs ist laut den Statuten ausgeschlossen. Mehrere Spieler aus der aktuellen Mannschaft der Unterländer haben bereits Wechselambitionen bekundet. Kurios war das Ende des Spiels der Falken am 30.01. gegen die Stuttgart Rebels. Das dritte Drittel wurde von längeren Unterbrechungen und Protesten auf den Rängen begleitet. Der Spielfluss kam dadurch nahezu vollständig zum Erliegen, beide Teams verzichteten weitgehend auf Offensivaktionen und beschränkten sich darauf, den Puck kontrolliert laufen zu lassen. Dennoch fielen zwei Treffer – beide durch die Torhüter. Zunächst erzielte Nick Vieregge das 1:7 für Stuttgart, kurz darauf traf Franz Jokinen per Goalie-Tor zum 2:7-Endstand. Die zwei folgenden Partien gegen Bayreuth und Höchstadt konnte das Team um die Ex-Ravensburger Freddy Cabana und Robin Just gewinnen. Die Zuschauerzahl sank dagegen auf unter 1.000, da auch Dauerkartenbesitzer trotz gültiger Karte ein zusätzliches Eintrittsgeld entrichten müssen. Für Stehplatzkarten werden 5 Euro fällig, für Sitzplatzkarten werden nun 10 Euro mehr verlangt.

Markus Helmle



Die aussichtslosen Dresdner Eislöwen lassen die ersten Spieler ziehen Bild: City Press

MAZDA CROSSOVER WOCHEN

ATTRAKTIVE KONDITIONEN FÜR ALLE MAZDA MODELLE:

229 € ¹⁾ mtl. Leasingrate für den Mazda CX-30	0 € Anzahlung für alle Mazda Modelle	6 JAHRE ²⁾ Mazda Garantie inklusive
---	---	---

Dämpfle GmbH

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg Weststadt
Tel. 49 751 909700 · www.daempfle.de

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5 l Benziner 103 kW (140 PS), bei 229 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.199 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. 2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

EVR sorgt für ein spannendes Landesliga-Finale

Vor- und Spielberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Am Sonntag um 18.30 Uhr könnte in der CHG-Arena gegen den EHC Bad Aibling das Endspiel um die Teilnahme an den Play-offs angepfeiffen werden. Mit einer beeindruckenden Siegesserie hat der EVR die Gruppe A der Landesliga spannend gemacht. Vor wenigen Wochen lag das Team mit nur elf Punkten noch abgeschlagen am Tabellenende. Von den letzten sieben Spielen wurden sechs gewonnen.

Der EVR hat 29 Punkte auf dem Konto, der SC Reichersbeuren auf Platz acht 31 Zähler. Davor liegen Ottobrunn und Forst mit jeweils 32 Punkten. Der EVR hat von allen vier Teams das beste Torverhältnis und als einziges noch zwei Spiele vor sich. Am Freitag geht es zum EV Fürstentfeldbruck, der vom letzten Platz nicht mehr wegkommen kann. Bad Aibling, der Gegner am Sonntag, ist sicher für die Play-offs qualifiziert und könnte noch auf Platz zwei springen. Mit Ottobrunn und Reichersbeuren treffen zwei direkte Konkurrenten aufeinander, Forst muss nach Bad Aibling.

Holt der EVR aus den beiden Spielen vier Punkte, wäre er sicher auf Platz acht. Bei einer geringeren Ausbeute wäre man auf die Konkurrenz angewiesen. Verliert Reichersbeuren in Ottobrunn, würden auch



Der EVR als Jubelgemeinschaft und Rückkehrer Philipp Heckenberger (Nr.13) mitten drin: So soll es auch am Wochenende weitergehen. Bild: Sandra Hofmann/EVR

zwei Punkte genügen. Dazwischen sind verschiedene Szenarien denkbar. Mit fünf Punkten wäre sogar ein Sprung auf Platz sechs möglich.

Bei den Junioren geht es ähnlich eng her. Zwischen dem Zweiten und dem Letzten liegen gerade einmal zwölf Punkte. Nach den beiden Siegen in Mannheim liegt der EVR auf Platz vier. Am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr gastiert der MERC in der CHG Arena. Mit zwei Siegen könnte sich der EVR sogar hinter den

Tabellenführer Rookie Bulls München schieben, der mit 23 Punkten Vorsprung den Aufstieg bereits sicher hat.

Nicht ganz so dramatisch geht es in der Platzierungsrunde I der U15-Bayernliga zu. Nach dem 4:2 gegen Bad Tölz liegt der EVR hinter Selb und Nürnberg auf Platz drei. Am Samstag um 12 Uhr kommt der Tabellensiebte SC Riessersee. Da die U17 nochmals spielfrei hat, kann Trainer Alex Rusch den kompletten Kader aufbieten. älter von Platz vier zu verdrängen. **Winfried Leiprecht**

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht,
Petra Braun
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich
gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlastraße 16, 88212 Ravensburg



Spitzenmedizin trifft Teamgeist

Bewirb Dich in der Praxis, im OP oder auf der Station – in der Sportklinik Ravensburg, Bad Waldsee, Friedrichshafen, Weingarten oder Biberach!

www.sportklinik-karriere.de